

Europameisterschaften der Masters 2016 in Nakchivan/Azerbaidjan

Nach den Europameisterschaften 2012 in Lankaran/Azerbaidjan fanden in diesem Jahr die EM in der autonomen Republik Nakchivan in Azerbaidjan statt. Die 352000 Einwohner leben überwiegend von der Landwirtschaft und der Gunst des Präsidenten von Azerbaidjan, das über ein enormes Öl- und Gasvorkommen verfügt. Durch die sehr komplizierte Lage, das Land grenzt an Armenien, Iran, Türkei und ist durch einen 50 Km breiten Korridor getrennt von Azerbaidjan, kommt es immer wieder zu blutigen Grenzstreitigkeiten, was uns veranlasste, beim Deutschen Auswärtigen Amt anzufragen, ob die Sicherheit unserer Athleten gewährleistet ist. Das AA sah die Durchführung der EM in Nakchivan als sehr problematisch.

Jürgen Braun hat sich im Namen der BVDG-Masters bereiterklärt, beim Auswärtigen Amt in Berlin und dem Ministerium in Azerbaidjan über die dortigen Verhältnisse und der Sicherheit unserer Athleten und Begleitpersonen Informationen einzuholen. Nach mehreren E-Mails kam vom Azerbaidjanischen Innenministerium durch Mr. Natig Aghayev die erlösende Nachricht, dass die Regierung für die Sicherheit des vollen Teams der deutschen Gewicht-heber garantiert, Nun konnten sich alle Athleten mit ihren Begleitern beruhigt auf ihre Reise vorbereiten. Nach Ankunft auf dem Flughafen in Nakchivan standen schon die Busse bereit, die uns ins 5-Sterne Hotel Tebritz brachten, in dem alle Nationen untergebracht waren. Zum 1,2 km entfernten Olympic Sports Complex brachte ein regelmäßig fahrender Shuttle-Bus die Athleten zu ihren Wettkämpfen. Der Ausrichter stellte 2 mal am Tag, über die 7 Tage eine kleine „Eisenbahn“ zur 2-stündigen Stadtrundfahrt zur Verfügung. Wir alle waren erstaunt über die Sauberkeit und die vielen Parkanlagen, sowie die prachtvollen Monumente der Stadt..

Im Gegensatz von 248 Teilnehmern 2012 in Lankaran, haben sich für die EM in Nakchivan nur 170 Teilnehmer, davon 34 Frauen gemeldet. Aus Deutschland gingen 26 Männer und 3 Frauen über die Waage. Nur zwei Athleten haben die Reise nicht angetreten. Die Akkreditierung im Olympic Sport Complex verlief unkompliziert. Die Bühne in der geräumigen Wettkampfhalle war hervorragend ausgestattet. Auf der Bühne und im Aufwärmeraum lagen neue Hanteln auf neuen Bohlen. Aufgrund der wenigen Teilnehmern gab es keine Verzögerungen. Für die Athletinnen und Athleten hervorragende Bedingungen.

Am Samstag in der M80 errang Rolf Reichelt die Bronzemedaille in der Klasse bis 62 kg.

In der M75 Klasse bis 69 kg erzielte Friedrich Faber gute 126 kg im Zweikampf und errang Gold. Bis 94 kg gelang Viktor Rack im Reißen 76 kg, im Stoßen 94 kg und im Zweikampf 170 kg drei Europa- und Weltrekorde. Heinz Kuhn errang vor dem Bosnier Ramic die Goldmedaille in der Klasse -105 kg.

Der Sonntag war wieder für die Frauen reserviert. Den Auftakt machte Ilona Greiner in der W70 mit 46 kg und errang Gold. In der W55 wurde mit 6 gültigen Versuchen die Masterin des Jahres 2015 Monika Pipke in der Klasse bis 53 kg Europameisterin. Auch Ulrike Zehner errang in der W35 Klasse bis 53 Kg die Goldmedaille.

Am Montagmorgen strahlte die Sonne vom Himmel. Auch in der Wettkampfhalle war für den BVDG eitler Sonnenschein. Unsere vier Athleten errangen 4 x Gold. In der M70 wurde Walter Schüssler, der Master des Jahres 2015, vor dem Russen Bostanov Europameister. Manfred Schröder in der Klasse +105 Kg stellte mit 100 kg im Stoße einen neuen Europarekord auf und belegte natürlich auch den 1. Platz.

M 65 Klasse -56 kg Europameister wurde Viktor Maier. Jürgen Greiner holte sich vor dem Russen Lagutin in der Klasse bis 69 Kg die Goldmedaille.

Am Dienstag in der M60 gingen nur 11 Teilnehmer an die Hantel. Walter Kretz wurde in der Klasse -62 kg erster und Ludwig Vogel errang in der Klasse über 105 Kg die Bronzemedaille.

Mittwoch: Die 10. Veranstaltung begann mit einem tragischen Fall. Holger Worm brachte nach 100 kg und 105 kg im 3. Versuch 109 kg im Reißen unter großem Jubel zur Hochstrecke was neuer Europarekord bedeutete. Ein toller Auftakt für Holger, der ja auch in der BVDG-Auswahl stand. Im 1. Versuch beim Umsetzen holte er sich eine Oberschenkelverletzung und musste ausscheiden. In der M50 lief es dann wieder besser. Bis 69 kg holte sich Joachim Rohland die Goldmedaille. Bis 77 Kg machte es Erik Sallwey Joachim nach und errang ebenfalls Gold. In der Klasse bis 94 kg errang Panachow Schamsadin Silber vor Roland Preissner der Bronze errang. In der Klasse +105 Kg errang Jürgen Braun die Silbermedaille hinter dem Russen Smolonogin und vor dem Azerbaijaner Aghayev.

Der Donnerstag war der Tag der M 45. Rene Rüdiger errang in gewohnter Manier vor dem Azerbaijaner Orujov die Goldmedaille. Sein Berliner Vereinskamerad Stefan Ullman machte es Rene nach und errang vor dem Ungar Bernthaller Gold. Der dritte Berliner Yves Neitzel verlor in der Klasse -85 kg um 1 Kg gegen den etwas großzügig vom Kampfgericht beurteilten Azerbaijaner Aliguliyev die Goldmedaille und errang Silber. Jurij Karpov wurde bis 94 kg dritter und errang Bronze.

Am Freitag waren in der M40 2 deutsche Heber an der Hantel. In der Klasse bis 94 Kg wurde Torsten Zehner zweiter und errang Silber und in der Klasse bis 105 Kg errang Swen Elspass ebenfalls Silber hinter dem Russen Chaplygin.

Den Abschluss machten *am Samstag* in der M35 unsere Jüngsten. In der Klasse bis 77 Kg holte sich hinter 2 Azerbaijaner Ron Nicol die Bronzemedaille. In überlegener Manier errang in der Klasse bis 85 Kg Mike Hölzel vor 2 Azerbaijanern die Goldmedaille.

Außer den Weltrekorden von Holger Worm, Viktor Rack und Manfred Schröder gab es für die deutsche Delegation zwei weitere Höhepunkte. Walter Schüssler aus Ladenburg wurde aufgrund seiner Erfolge mit einem feierlichen Akt in die „Hall of Fame Europa“ aufgenommen.

Bei den Weltmeisterschaften 2015 in Finnland belegte der Berliner Yves Neitzel den 2. Platz. Der Goldmedaillengewinner Viktor Paredes aus Venezuela wurde des Dopings überführt und disqualifiziert. Yves bekam von Bill Barton auf der Bühne die Goldmedaille überreicht und zu Yves Ehren wurde die deutsche Nationalhymne gespielt. Dir und Walter gratulieren die Deutschen Masters.

Trotz der unglücklichen Verletzung von Holger, konnte das deutsche Team hinter Russland und vor Azerbaijan den 2. Platz belegen. Wieder ein großer Erfolg für den BVDG.

Ergebnisse vom Masters Kongress:

Kurt Rosenberger wurde unter großem Beifall für seine langjährige Tätigkeit im Masters-Komitee von Bill Barton verabschiedet. Der Brite Chris Baker wurde als Techn. Abteilungsleiter eingeführt.

Da die Weltmeisterschaften 2017 im April in Neuseeland stattfinden werden, wird die EM als OPEN INTERNATIONAL MASTERS CHAMPIONSHIP im Oktober durchgeführt. Aus den Bewerbern Zypern, Bangor/Wales, Budapest/Ungarn und Eleiko/Schweden wird das EM-Masters-Komitee einen Ausrichter auswählen.

2018 finden die Europameisterschaften im Juni in Rovaniemi/Finnland statt.

Heinz Kuhn